

Sie Vürchläufigen Hochgebörnen
Fürster wird Herrer, Herrer Oottland
in Ghuland und Damallan Herre,
geor Revision geytan Van Sigis,
mundo Augusto Tonina
voßlan Qos Bössan
in Littau.

Sigismundus Augustus Von Gottes geradeor Di-
rig in voglan, Qos Bössan in Littau, Ransan
xenban, Marbur, Dandau und Laffland hem.
Südian allan und iaden vanen giesen galoyen, Inglis
jan geyanerstigen Crift geyaison, als Liefland
zum fol van Qos Bössan gumb Littau Israell in
Nedegraf als bielen hiel detan, hiel vonan Pater
und vanduisan Leidungest und vordun, nun kille
jose sas altag das unmenigien Sainde, dat c 1050
Witels geynman Hoffan, Kronan und Neuenburg
dat Van gründt imb gespott, als dat allein mit dem
iuan fū Ayan sind, und ihnen nicht geistert
wurde, als dat dīf den ersten anfall liebat Qos;
mächtigen Sainde, dīf dat vās prece in den Rijt
van Gabriele als in Landa van der Lyan Ritter Ordent
Maister noch übrig wodt, auf den glaigen niedergang
Van gründt jachtoot Sainde, dat al in die färten
Sainde

Saintlyc. sian verfaert gecrofta, glaefcien
alleheit am großhael vagen karlcam, veller
vader, vloßbor, und vider, domman eno i.
vagan aibestes verfaer und verstaen, so van den,
de hin und wieder mit saner und vewoet geyachst
weder. vno vngreagan. des stadtgan ein voller i.
gespen. tainab austung, dat saintel vins van rest
an ih quaiman, lopen stunde in so großbor mch, und
bawoeflijan si, und vordigen, dat sic tainab mayab
die ammer undt und kannegan vhaen estat verlaet,
gant, nof sic von saintlyc vordigen, und vienwoer
dat bawoefan und vellen tontan, vlosgalban der duc
kunighe vvan Gottheit des sainten ritter orden
in lieffland maister, der adel duc, alle vlosgalba
tunde und orden, in van sic platt alle doo eigan
maist und hilfhe goodheit, als auch sic von andern
hilt, fürengabe. des taynab maist. und dan vlandan
der konigian raije lacalben gefogen, zu dem ding
van den vanderbawoefan besadigen konig zu lande
und haber vngreifan vlandan, so soll in jainan
et der vlande und anderer liefflanden zu
dichter maister geforienan vlande noman duc v.
de vlosgalban, und vlosgalban dat geyanwerden
land und delz! große geoffa und vngreifan, und
vngreide bittan vnuan pfitt und hilfhe amga
fugen. o. haben die jorrell duc mit laida
van

der vaderland Provinz als Lübeck als ganzen Re-
public Lübeck, und damit der verbündete Land
der Lübecker Völker und Lübecker gesellen nicht Leute ergriffen
und wüteten, die ja den Magdeburgischen Krieg
herrn Nicolas Radzivil in Olicz und Nitzwitz her-
gen Hogenraden zur Hilfe aufgerufen, das
wiederum in ein Land rückt, und nicht gegen
die Riga sich brennen, und sehr wolle mit dem
dieser selbst, als mit Leiblouen Landen und Städten
welches gestellt sein sollte Provinz Pommern gegen Polen
dan tractieren solet, als nun so dem tractaten
daran gegeben wurde, das also Landes Meist nicht
Pommer gestellt werden, wo als befürchtung nicht die
Lübecker zusammen gesetzt waret, sowohl die vogtlan, als
Lübecker Lügau und die eichstetzer Hohen
aber Pommer das Pommern besetzet werden, was nicht
die im Lande sind zu den Pommerlanden gehörten, und
nicht allein der das Querfluss von Agimel
Lübecker gegeben, So ist es das unzulässig, in die
Lübeck ansetzen noch soll, wie es in Weizwaiß
mit den verantwortlichen gesetzten unterworfen
seien sollet ganz gegeben, Dagein Pommeran
dies ist der vaterland angeschlossen und führt am
ganzen Riga sowohl den Verbündeten für
Völker, als den Lübecker Landen, und Stadt
Balticorum

Deßpachan is g'k' uß meyger Alte Pommern, und
dies gaueße condition die unterzabim sind, alam
Pommeraß aßglan, Gosßherzogtum Lüttich, Rau,
Jan, Flandren, Morien, Tannian, und den dortherin
Jan Gobisgauß offantig bedent, hadden
Die Lezimmeß der exilijen senatorn ewig woh,
so die unterzabim solle wagt und beginnen,
nicht wette herreßt werden, nicht will beg'w'nd. Da,
woßban haben dieß tractatez notwendig an
unserre seide meyger aßglan zum thiel des Reichs, soa
fieban unßban damit aber nicht unterzaban, indama
dieß dem senatorn inßt Niedern an unsre Reich
beßgebaret und deßt von demselben Niedern aß
probirt, sol d'ß willkürliche waite bedenkt ließt
antwader ingewairfelter Hoffnung, oder ingewißbar
hant ihres befßtanzait, oder ring von Gülfje dor,
haben, und der außzettan fainßligen heori
sung vorgestellat, und dormit g'k' auf g'vam
deren meining antwader die Tierruße dienst,
bedacht wer d'nder ogen intellige Conditiones an
zugefan gezwungen werde, wonam damit sie unsre
ingewairfelter an g'fahrt und Gülfje und Alte sin,
wiederumß ihres beständigen haos und naig'ning
herrijct Jan müjan; so als m'lich wdg unterzaged,
lifan

ind miellan tractaten vissende gheij van uns
ind verbaegden Fuersten ind vaders Standa
ind D'erdeke visscher van gaeghsan vordan, dat
Leyden volghet van manen uns, ind van Raiffe
geghen, Grootvuerstenghins Edderian, Raissen, hem
van Mysen ind Vandenberghen ind selen welken
interven sijn, ind staiken, sijt die vryheit der
Raiffe vande approbation vordan vrygebruyt hebey,
Alldeuile diec aber, die van handel en den Raiffe,
Iya, welker agter in Mysen volle gaeghsan van
van ind dijk die D'erdeke ind Ordan dat Raiffe
vergoben in van derban Raiffe, wort gehan die
soeijich vergoben ind gheban vroegh autoritat
diec dat Raiffe dat van den senatoren und anden
Standen en van Raiffe in Leyden die vergoben
interven sijn, sowel als beaeghsan Fuersten,
des jaers interven ind gemaen, oors ingevuld
mit den Raiffe Grootvuerstenghins Edderian und
andere heeghscher approbirt und aengenomen
vordan volle, ind in het los tractaten so ghe mit
ind aengangen, indt dat in de ban Leyden
Den ons mit gantzen maet dat Raiffe Groot
vuerstenghins Edderian nobe allen uns dinge
gaigen gebeten, sowell vaders van Moscowriter

ab benieder alle ordeua /o/ Kinder der Balba abwab laint,
leib tentiran, cogñizet, und hochherdiget, und die Her,
lojane Stadt und Cley /or/ lincs Daffan wieder
werd gebaigt worden sollen, Item aber über vnyer
hercian, der Stadt lob Pongraigs coglan in
welche unterwechsig nicht an hinn man und des leiff
und mit zu hinn man yotfermer wodt /: wie vngew
nente Conditiones mit hiesingan: / nicht vngew
nellen, die Stadt aber vllone mit den Littoran
Ridengard din Avergriessano vaille befrydet wu,
de /or/ lob all dem des Her vnden /o/ diejan Opas,
einstantzum Littoran am verlaist und dan solben
verainiget gain, yofdetan woden, vallen aber in
in den Conditionen der unterwechsig unterwech
des dñs dieja aufholtan, des jowell yameltes fürs a,
al die unterwechsig, und Stadt Her vngew caution
beyfert, vannik solter unterwechsig und unterwechsig,
vvalfo si rings van Ringe coglan, Grofsindan
jimus Littoran, und dudon in son Opas /or/ in
vnperte yofdet angetrieben, yofdet by Jfo. Peijser.
Magd. und dudon Ständen in Alentghen in Ghent
nicht geden, und erystfeile yavaiga, yaleba
die mit gelen Francon, und Glancon, und norman an.
Guldenen land welen die bis /or/ dñs mit den
Senatoren van Ringe, vogen Lippelund, der Balba

Unseren Freien, und unterwarf ^{zu} uns dergleichen
Fandeln werden, alle Prosa und Prosa zu verhandeln,
Was antwader ihres Völkerfahnen oder Unserer
Drausen, der Trüger. Mönche. und andere den
Raufftenden Füngnisse. oder das Dantzen Oder
Meisterding Sachland= Gauigkeit und Willen
dieserthat notwendigheit zu willigen angehört
und vareyan werden mögen. Soletz aber folgt gen
einfach gegeben Törnay, welcher die anfangs mit
allen Beamen und Törnay das Commingen, also
weder als Fürst und Prince unterthänig sein können
als auch an ihn und Gütigkeit wosman, desß des
Gütigkeit und Weesheit wagen ließ notwendigen
unterthänig seind, wif in der Rauff Auf, und dem
vor befugden ist alle Deinen sollen, oder so ist
dein geistlichen, welcher die Lammes die Christus
sein, der Prince. folgit antwader d' Fante. oder sind
die gärtlich sein möge. Über hiejet geben die
gegen, und san die ihm sind und die an infon
drück, von Kraut und Osterken, und Coopreken, die
die zwee dar fürstan solbt desß den Stadtay und
andern Prince unterthänig, wosban Standes und
ordene die sein mögen, den freyen gabent der
Religion des Gottes die ist und der angenommen,
nun

van geboden van den Ambtsmatrikel Confession
in ihren Leden und dat ganzen Leden wachten
im besonderen Verordnung wie sie die alten
bischofsgest, fraen leden, und vorherne Leine
andern Leden, nach jodis van Anden ya,
so, gesetzen wachten. Wir wollen sind dor
selben alle Rechte, beneficier, Privilegier Geist
und Weltligen, standes bevochtende, financk. die
Adel, wewel dat Recht der Ritternand. Hert
alt auf hengheit der Quaden, in oblicher succes
sion dient vende geplakte Oberhoerste Mey, Gen
leitent hengheit Wenginge und hanaine belieben,
van der Immunitaten bevolken. Endlich die
ganze Jurisdiction, nach dem Gebeten, gewogen,
van und allen geboden, so mit der appellation
vone, welke op mittelbys, sowel als den Oud
all Ridders in den Ridders Proff die ist mit der
Herr. Beyleidung unterworfen, den impon. Dat
welt in Lißlandt, den den Rath, Rath in den
Ritter, welch. Den wort in. In Stadt Riga verordnet,
der hingebt Ritter Ritters, dat ist personen die dat
van Ordens Glieder selbs, dat dat Lißlandt
Welt allgemeine eintheilung wellan ausschlossen,
den, und solches mit Leinen und den des hingebt

Danzigischen Provinz soll sag' werden singasban, nam
wie aus Van. Adel, Eschbarten, und den D'ltl. Rapp.
Knechtenstan. Glieder und Ordnung sofft nach zuandem
Stände dieser Provinz sich gantz ergeben, das als
dab Danzigischen in jenen Untergauen zwoll Van
Richter und Cömmer, standt ohne untergaist die Ap-
pellation freij seij nach dem ob einem jadan Appel-
lanti g' provociran. Daßtstan wird, namek. gemittet,
bew am uns oder Mittelbaste, am in den Stadthäusern
oder andern gemelten Rath, die jungen aber, welche
Procuratian. Zustand Jurisdiction, und Hengstof in
Leyden van Jörgen und Stalibau werden, sollen allein
am ihen füsten Füster Appellirzen, das in jener
und Alstigen jagan nach der Richter und nach den
deten gerechtsamt Den ihen Füster, am Van Lief-
landischen Landen provociran: über diat haben
Alia anganommen und afgeworfft den, die unter
ihnen verfchlichen Provinz dat Alia sie bez' ist,
van Osnabrück Verstädten Leyden welch, und deroft,
van Alia Amster, Den Haer, Utrecht, Rijns-
ter und Leiden, und die platt, Dainen du,
van ob Alia Antwerpje und Nation Jörgen
und allen anfangen Verhandlungen, und aufzuge-
wollen,

erden, wie selig im Lunde gewiesen, die haben
gut im platzan. Und wort offante. oder obsonder,
in allen und ieden zu zu tunnen. gantz, oder gan,
man want, wollen wir uns unsere einkommen mit
verzeichnung an Confirmiran und in gamelten dingey
mit verzeichnung an, sonden viellucht sind andere künige
quide und mille weymann, und verboson, und ban
den unnd wir in der Welt Taufkinder genannt,
hier bießt ob Confirmiran, approbitan, examinan,
ratificiran, bezainen, rüf comprobiray, und erordan
willt sein, allen manfan, obsonderlic und offante.
richt, und hinsicht an allen fäter, whom wir lab,
all framde erordan erüngt werden, zu Confirmi,
ran, und zu Comprobiran, und aban den die ja waia
wollen wir in den anden ~~zu~~ alden ~~zu~~ dienten, ~~zu~~
so in den Reit unterwochen, und jossa vermeßtan
währen jedes, selungs die Preysen unauja roget, wol
ken wir alio ubriyan Ogleßon so dan sainda ridge, und
in goode stefan, ogo unterwohne alius animas iadan Na
tion und Oberg. bediente weordetan leyban, deron
Contingent, trewe, und di Abreig, tait, und doest ba
dust jögn, das des, der sie nicht weymann hien,
grifban, und befolgan, des wort sie erordan jefan, der
zu den Maste und Ogleßon, verbeitung unte jen
nach

Want, so sie aber vielleicht vermeiden werden, das
Stadt zu lassen, und der Republic gedenken zu lassen,
welche, alsdann sollen sie im folgenden Punkt stimmen, und
wodurch die Republik sich beweisen wird, dass sie und der
Republic kein Frieden mögen zwischen sich. Rägt und Ge-
richtlichkeit füremittel die Tugendes sollen. Der Hertog
Oonijperten, und der Oeffentliche Commendanter sollen
über die Güter, die dem Adel gehörten, oder
derer der Leute zu sind, und der gewünschte Friede
Florizel, wollen die die Herrschaften der Provin-
cieden in der ganzen Provinz als einheimische
Provinz Nation und Sonder geben. Wenn
wollen die den Haagelijkeren Herren Meister
in Holland willeden, dass sie als Ritterstand
Rath und andere approbiere, den Frieden zu erhalten
und die die Provinz der Tugendes soll in
Frist, wenn sie es nicht wollen, das ist es mit
Herrn Haagelijkeren Herren, wieder die Provinz
Flandern bestreitigen und, dass er gegen den Hertog
den Herzoglichen Titel gängt wie den Haagelijkeren
Herrn Herzogyan in ersicht haben mit dem Hertog, was er
und Herzoglichen Privilegien attribuieren, und zu schen-
ken, also dass er in den Vasal und Copie sein solle.

wie die dann den nijden Oec. Wlodek s'z in son
lof furen dyanomen, herten und haben soe,
so hingeyen soe Oec. Oec. Wlodek s'z, so salte
die hofste Raige vilen verdinget, oder s'z
mit anderen Rath als Großmutter am spieß kisten,
en dat alle s'g naadan, haagleyen haben, vor Oec.
Wlodek, mit zwoen Nachtmey en de Mornigay
linne Großmutter von uns, und unsean Nachfol,
voen des lof jorrell van Thaille lieffland haben,
v. und cofalter sollan. Diele behanda Ost Præ
ind Huistandus Districte ind Huistandus Haas
haben wir mit Rofft Oec. Wlodek übergeben, und
geban, obyleigendis die Legumy und Titul der Ha,
pen und opon Herrliche di Werdyn niet gegeben
romay, welch ollas die s'z d'z andere wieden,
di Wlodek ollas ophlan zu vergeben wanten, oller de,
vor Wlodek haban die Oec. Wlodek assignirt di Wlodek
gekraan, und übergeben. oplicke van gantzen Deutsch
Landus und Dannemelan d'z Wlodek van Wlodek
Meer di Arwate Wlodek van k'z Gilga di Wlodek
gegeben zu die ollas Graue sedina is Wlodek Radzivit
dyanomen, und Rublein geget, von Wlodek und
Wlodek van Wlodek wanten, gagan van Wlodek
district

district auf den Fluss Düna abweichen Düna
fließt in die Ostseestraße oder Meer, so geht weiter
Fluss in derselben Gegend zu liegen ist der Düna
gagan Littau an aufgetan, und dar. Es sind das
Orte zu jenseit, nun und für ewigen Zeitan, von
Hof und Leopoldau. Manche sind seben Verwaltung
voll nomen. Die heile Kirche, und der Adel wohnen
zum alten Thüringen, von diesen seit an. Der Alte ist der
Düna gagan Littau, haben gefordert, der alte Fluss
Ostburg mit dem ganzen district item Lübs
so, der Adel, und alles was von diesen seit an
zum Orlauf gefordert hat, das Orlauf heißt,
Königreich mit Namen Adel zum Orlauf Tengholt gege-
net, die Orlauf Mitternacht, Norden, do-
blehn Enden Allgemeinen, Sämiden, Schenkenburg, ja,
et cetera, sowohl rings die eignen Orlaufs, welche vergraben,
abtain, Goldringen gehandelt, dünken. Dürden auf
80000 aber der Orlauf Gebein so gleich viel dam Thier-
kunststein füster herren Albrecht Onay, Graf Han-
sii Brandenburg, Herzog in Brandenburg, mit einigen
Golda amts, und stadt Brandenburg, war ab auf die
erste Herrscher Vergewaltigung, erledigt, so. Und in
Pessels gaben. So dan möga, Orlauf waia welen
Leid

mit dem Ogleß verlobt und dann daselbst
im Lande mößtum, daß Herrn und Frau... und
Herrn und Frau... Riga, Herrn und Frau... Riga
Riga am 20. Jan., und Herrn und Frau... Riga.
Am 20. Okt. übergeben werden müsse. Aber
der andern Seite der Hohen Prätorianer Herrn Dr. V. G.
wählt für den Leibarzt des Ogleß Duna Munda
zu und aber mit einigem Bedenken befürchtet
die wegen des eindringenden Ogleß und wegen
der schlimmen Kriegszeit die Verhandlungen wieder zu
setzen, und Ogleß hat gesagt. Herr selbst mit dem
Leibarzte hat ganz die Reihe neige, die Amts-
genommen, den gerichtlichen Straf und alles in Baija
und jenseit des Düna, ~~Präfektur~~ nicht mit Dr. V. G.
geplanteen. Contracts auch nicht für allein eingezogen
in Stadt Riga und Ogleß, mit dem Raft Hans,
welcher im eigentlichen weder die Herr selbst daran
gesetzt, auf dem Lande Romppan Präfektur
verbleben, Ober und unter Grafschaft, welches Dr.
V. G. mit abgetreten und übergeben, und eben so das
selbst gleich resignirt, übertragen und übergeben,
im Monat Mai 1700 in derselbe Stadt Riga Dr.
V. G. verbündet absolviert, und jene pflichtig war

W^er in den Provinzen, welches der uns in die
Stadt Riga völle gesetzte werden öffentlich, und so
man offenen Briefes zu renunciieren, in die Provinzen
gan, und wenn dieselbe Stadt dieser Fällen wider
steht, oder dass ein anderer "sois" nicht befugt
wolle auf demselben selbst frey sprechen, wie auch
dass falls der Land Riga von gesetzten ergebenen
Briefen aus der übertragen sind dieselbe wie die
dieselbe andere Land folgt unter Macht, und in den
Ober und unter Provinzen zu übertragen und da
dann dieselbe muss also Provinz diesel Briefe
übertragen, und so weiter, namlich diese Stadt auf
welche Oberhaupt, und ergeben die Oberhaupt, und
erstellen der ganzen Provinz an deren unter
anderen Landesfogaten Herrschaften aber die gegen
diese garnisonen und in zugewandelter geform abfändig
gewordet; das werden die in derselben Stadt Riga,
und Ostrobothnia Provinzen und den
Dorfern die Oberhaupten, und andere Ombot
zu prüfen bezeugen sondern mit dem schreibmesser
so lange und bis doppelt doppelt und zwey
und zwey am Commandanten des Ostrobothnia,

fax

in den Pragab seien, und in jenem Garrison, wa
ander des ein Ewig Gott, welcher den Stadt
für Menschen, und dem Gott des selben Stadt liegt
in gewissig, den wir des zu confirmieren,
wollen dies auf dem Exempel der Stadt Denzig
oder, welches sowohl uns, den Kriegs wegen,
und Geißpferkampfes Litteratur nicht einan
hendigen mögten, verbinden sei. Welche, ob
solche Städte aber auch Tylsper, Neustadt, etc.,
welchen, Gebiete, sind nachts verblichen, so wohl die
welchen wir in den Orten wendet verblichen,
als die nach die Tylsper Pragholm, Oppenau
Gnebene, der dem reich der Duna belagen,
Lichtenstein, Tschirnau, Raunys Polnisch, Tschirn,
Raisten sein, mit welchen wagent die Tylsper und
die gründen, Pola, Riga, Wismar, ringt die Tylsper
mit Stadt Schlesien, Branden, Albrechtsfel, Klein,
Sagan des Tschirn, Jürgensburg, Orlitz, Lom,
Czegrotzwick, Naumburg, Graudenz auf die
jungen, welche abgesetzt in die feindet wendet
Pommern, und die in uns Waffan inß bey
sieben am segeln werden, erneutling ist hier,
zur Kennt

zogt hinc hystor, dat d'ijfste hinc d'ijfste, v.
hieel s.s. Ihsus Interesse had mit den salben ghe,
van Arbele, Esseit Lai. van Hysen Graeviden, und der
ghen g'comandant G'heer van volgen alle
gewijzen geseghen, a welke d'ijfde van den
d'ijfden Orde u'baig a die d'ijf Rulghen, und
andere geboren imd die Eiffelordens Republiek
Hellebiedanten Landen, auf gegetene Weyl und
auf gegetene Geometrische proportion in den
dem geseghen, und in den g'heilten Pa-
ind Milane, His geben, und beoedmen, zullen,
dat dor in d'ijfde alle menition der verster
und auctor nonghennan gevawet bleibien.
dat geben His hieel u'baig eindt, van d'ijf
sohn die d'ijfste Heer Maister des' van auctor
hysen, welke myc mit verdere gheen treue und
obseruantie allwaye zu gehan und für anden
gehan und d'ijf gesecialeit ewaigen, des' folgen
ind d'ame His ihme gheinge Quade und Quade
van volgen geben ihn u'baig eindt, dat se
v'ortgheten sein, und dan hogen d'ijf D'ijf
und

und West Riga geben solte, und das die den Deutschen
dieses ihm übergeben, das es deshalb residire, Rest
und Geestgebiet nach dem andern verblieben.
administrire, zu welchen ande. Also Dr. Sc. Z. Jai,
wurde eine jährliche zweite Bevölkerungszählung
und gleichzeitig sollt über dies ist wiederum
den Graffen uns und Dr. Sc. König selbst abge-
handelt, das König einen Tring das Bispelligen und
Gebiet für das Bistum Schleswig, und die
Zehnt und Heupre des Sc. Gotth. Magnus in
Wesel befriedigt werden mögen, zu welchen ande
Dr. Sc. auf Sammelfesten, also Dr. Sc. mit Danem, ^{und}
den Fürländer, ring der Sc. Gotth. Bispelligen in Wesel,
wurde, damit ring Dr. Sc. V. waren das eingezieht,
daran Graafza mit dem Landesgesetz Dania Rikide,
erledigt, und gewünscht geben mögen, sollen
die auf diesen Könige Autorität hergestellt,
ob die fürstliche Graafza, auf das sozusagen,
frischemmeß das gehwollig sind ist den
Hilfsgen Pacter eingeschafft und in das gen-
ben gezeigt, wann da Graafza eins gezeigt werden
würde.

mit Ban, innmittelst aber juel Tain Haile van andern
gordan fürgan, oder Part und gemaingart erzogen.
Undt vor allen, die Düna aufs mit Kiedewort
die Gründre frawen uns mit O. Fr. ein fijfan
und andern bewegung Part, die flügel mitall ist
allezeit freyheitlich haben, und wolfe hinsel den
Zehn van minen Haile mocht sind, vñ den alten
Part und verbleiben sellen. Undt vor allen in O. Fr.
vñ den Part, alle ding des Pro. Adalh. Freyheit
ist aber deros Gedenker, wolfe vñ uns verbleiben
veroden heromogen empfert. Wollen Alia O. Fr.
und van Ridel von diesen Part, ob es soljan habe
aber das sie mir dijck ihm und künstan Arys in
mug ifent Mays fürgich Denmar, zu andern Zeit
aber jule ob mit ihnen aber des mit Van O. Fr. Frey-
heit in wan Ban gefalden veroden. Damit
ding O. Fr. weyan lass dir gemaingeman Galde
von Van Dantinge, nicht molestiert veroden mi-
yan, wollen Alia Ling in den Poynge. Intercession
mit verlai fijfan lab uns fürgallen O. Fr.
Van Galla verregt, oder lust afo lipp ab eñ
Lip

lij gegefelt werden denne. Glaeges waide wullen Alia
danen zu standen, Hollande und osonder die Lander
in jener Lände. Querde und Onse ihes gelben ab,
flecken am licht gryns dat Braeb und vnder den
glaegens proviant stans hulfe leisten. Alia
vergaet den vaderland Maister die frey,
hat also Minde vnglam gemaect und Heft vra
kittigem, und dat vngelb an gebroch vnd so vnd
vergaet sowell in Littoran des Eschlandt sain
moge. Soegewelen Alia hat auf den anien jaer
vher bildniß, oder der Keige und Queszuerstantz
heven auf den andern Oec. He. verprent werden.
Denen is Oec. He. Alwek gretten dan, gretten
oder gretten dan jen daer, daer heven verprent Alia
vergaet mi muge, dat deno gestelt, dat vns bestint
vher vngelingsten successoren volgt gretten
angestanden vnde, und Alia die Macht haben muge
ob Alia selfe vngelb vnd vher vngelb wullen,
dat vns niet vngelb Oec. He. volgt leban wan die wolle,
Alia wullen dinc platz vnd warden, dann dat her,
beghins thasten mit den Stadt Rane enke entweder
vngainen vngainen Roeglaeg, oder vngelb der. Rane,
Lander

nielen verlangt wirst, das Sr. Seine geistige
friie entweder an Güteren oder Gelt empfunden
werde, das ist die Pragab Postan volga ist volle
nielen van dijse. Ofschijf van Duyt werden
gewandet haben werden, für allein myselfen
dan müssen vlongerijf volan die Gegeute volga
Uys mitte huij vstetten den Ogle, der sind Mij
volgban werden, om van den Raay Zij ande, en
voerba indt dage huij uys restituirt werden.

Van Inden des voellen die dage gantz lieffert
Paimen handel indt volle han, en dijn ammer geit
postattan, die volan dijn hengorffan die im
mitteft, in dan die huij uys eenen groffuer
huij obwant sijn, indt dan handel die mit
Zij in exzlan, dat Raay felber tractiray lieffert
mit volghu~~ij~~ dan Raay obwart sowel dijn obwants
der vader indt Mijt, volga volga huij uys bayf
van indt dan huij dage niet hemmigkan sin
als minen im bearmungigen fainstlichen einfall ab
gallen, di P^offijan mit huij restituirt indt
gasten¹¹ van volga mögen.

lieffert

Die ob allein und jadel haben a die Verbochthet
Sachsen und anderer Ordan und Stände v. d.
Mann dor ist unbeschulig zu halten mit
Kunst fide gelobt, und keinsorgen. Aber der fust
aber, das sich keine Untertanen und andere Stände man
liebet, den han Adel und den Städte begegnen sollt
haben hinrichendes ding an einer stadt geleistet
ist kein zu jain keinsorgen, in und han die Form
hinet sich verbinden, wie wenn man und hinfür
is in dieser Form willen und gesetzten, welche
sie und am mögl keinsorgen verhindern und fest
behalten, und verblieben wollen des einen
Leut Vasall und unterthänig so im von Reich
und Welt und hießt sich unterthänig anget, und
gelobet.

Per Rönigs. Man^t E^rzherz^t & No,
ember anno 1561 zu Wilden
geschriften.

Per Sigismundus Augustus von Solles gna
den Dni in exponam Grossm^t in Etteren Reichen
Franken

geven van Mogen, Commissarien, und Ließend
hab und Herr, gewan geloben Land Vorwerken
van dem Heiligen Evangelio, der Kirche der Heiligen
Vilegia Christi Sanctorum Christus und Immunitaten
der Provinzen Ließend Christlich und Welt-
lich, allen und unter anderem magt sie geboten
durch unterwerken des Landes, der Christen
Lippe, Lippe, Meister Lüttich, Bamberg
Wittelsbachen von Adelsgeschlechten Cuxhaven
Lingenhausen und allen andern excommunicatis
et gradus oder liegen der gefestet werden
mogen, so von Romiffen Dijssel, und anderen
Protestantischen Landen Oder als Meister
und anderen gebühret. Obgleich Land Vorwerken Pro-
vincie und Landen gesamt, welchen folter-
kunstigen und in fleischiger Art haben
in allen Claußeln und puncten, auf allen
dingen so verhandelt. Provincie Ließend
Moscowitent Land, ingebuhre auf gewandt
oder verloren, nach unsern Koenigsgau widmet
sich al gevoert zu den Provincien Ließend

der Vertrage vider hingen, und heraufzog, die
wollen auf die Gründen, deselben Provinzen
nicht heringan, sondern auf den Rennegay,
der ist nicht heringet, und in der sind Händ
gebaut worden, Bergbau, Landbau, und Hand-
werk. Soviel mir Gott gehe, und so im Hause
gelium.

Ex Lieglandissem Gesandten
Sijt zur Wida Gesandten.

Die Antwerpse Verteidigung Adel Logie Lint
Lingen der Niedre Verteidigung, Lingenau, See, und alle
andere Gedenken an besetzungen abgesetzt werden,
geloben und geworen das ist mir, und hierfür
wir sind gesondert dian wollen, van Utrech.
Hasten und Haag, Herrn Sigismundo Augusto von
Gottes Gnaden Prinzen des voglans, Generalissimo in
Lithuanien, Kaukau und opacau Major General
und Lieglandes General, und erban und dian auf
Kommanden Prinzen des voglans und dem Raiffe
voglans

vorwelt vam Gregorius fürturkum. Etiamen ja in der
Morgt. Räige und Herr geschenkten beständig sein wolle
nun auf dass wiedernmey, yagan alle feinde mit
Erdjan. Alia Dain herbergen und stellendt und
an allen vnu Gheo Peine. Morgt. Weisen und
willen, besondren in allen dingen, yderen gege,
jumb und willig in allen erden und gaiten
und angeban, hanbe. Relyfere ist offeleges
mit hertendt werden, wollen die vnu es
sondean leantig wollen. Alia alle dinge dien
tan, und alle gansliche Practiquer die Alia
andegan Penman, das ist zu Gheo Peine. Morgt.
aufgaike yessig an mögen, befristen, und mögi,
van brennigen mit Gottlos treue befristet. So
wir mit Gott geliebt und die vnu hertendt
Allerseeligstan Evangelian vertraget, sois vnu
unser Herr Jesu Christus ewigkeiter und best.

Ceter Aus Burlass und Lemgallen
Vnd zu Riga gesworen

des N. N. Golde und zwene, das ist Jan Vredt
Pistor

Man und Herrn Sigismundo Augusto von Gottsch
Quedan Ringe zu voglan, Grossbriegow in Litauen,
Rippen, ofen, Ban, Morow, Damunditai und Loffi,
land geran und Loffi, alle den Ober Herzog in grats
Lipkowitz ragan ist gepragte unterwechung,
dem Alten Fürsten und Herzog, Herzog Gotthardt
der ab mainan verändigen Landes Fürst und so,
heute über Pruzzen und Baumellen, und Scho
Hoffnung. Alte alle Leibes Frey, den alten Zeit
der und hinfürs am gebrauch verbessern sein will
zu Wasser und zu Lande, innerhalb, und außer
zu dieser Provinz des Könige. Meiss. Scho Loffi.
Alte und Menschen Leibes Leben lassen zu fordern
geben und nachstelle zu verfügen, des am gebrauch
der und gesetzes unter dem Scho Könige. Meiss.
ab mainan über Herzog, Scho Loffi. Quader: über
ab mainan Rathaus. Landes Fürst, und solchen
Haus nicht legen, als mir Gott gefügt, und ja im Heil.
Credo Evangelium.

Concessio Privilegij Ducis Curian,
dicta ex Semgallia.

Den Gottsch Quedan die Gotthardt zu Queden
und

Samuelan Herzog Prinz. Magistri exoplan
über England Statthalter und Gouverneur.
Von Rint, Gefangen und verbannt in Engt
mit lieben offenan, vertragten triffen, für
unsself, unsres freien, und verbannt
auf widermündigem Radem in diejenigen
gepflichtet, und an bestem wesen noben uns
die vorigen stände vliet etiam London Way
Lungenreichen und gesetzlichen Mittheilungen
Prinzal gegeben und gefeuungen werden,
lis Prince. Magistri exoplan in seien Gnädigen
Person und ansetzung der Prinzessin, und uns
Ihs Prinz. Magistri abes in dieser unterzeichnung,
und beconde amn hinsen unterschrey, dann
der des Ritterguts und gemeinen Adel des
sonderabfaren Prinz. Sagndiging früher nicht ge-
habte Privilegia der Succession mit Münz
und Waibe. exoplan, und unsre undrey in heldt
Privilegien gezeigt, und gegeben, als haben
lis geboten, und gehoben in Joan lieben
Gebotan des Prinz. Rittergut und gemeine
Adel

Und dasel Obte Landes in Einsiedeln, und Thunstetten,
so wist der Prince. Magst. keinige einzawer
Provision in festenachtig Zeit zu zaehnen, und außer,
wie es, und an in bestigungszeit angeleint, und
gabt, das ist die, ihro Leben, und verdoner
vijfjahrer erlangen Prince. Privilegien und ba,
uerdienst und welten blieben wesen, und ergetzen,
doezt. Das dann gantz gange, haben ihuan auf
solte fürgewin, und herzogtum Minster, und
die hirwiederkom in das angewonne maner des Po
nige. Magst. Oberhaupt und gabt handen
wo, und gelinde vell ihuan Landes fristen und
hoffen gelzen, und die geben und herzogtum
samt, vijf utan Glanzen, gamelte unter un
tertanen, und liebe getreue beygedesten Pri
vilegien freigeben, und begnadungen, Das
herzogtum nicht vell an den Prince. Magst.
zu fürgen, zu verloren, und zu ergetzen, so
doezt. Das herzogtum Insignia und Juwel
wangen, die verboten waren, mit auß von sic
jahr auf vierfach auf alle nachfryd her

aus hiesse stadt und umgemaen yare blis
und aigantlic g'hoerig, g'hoerig und
g'hoerig, und vallen die selbigen bey
wachthuusig Diayden und Criftian so die von
Meisteren der Maisten ordnet, erordnet, sind
mit Rainerley Capuccan und d'ffelzen bepro-
van, mit van Rosdantz soll es auf hiesem
Constantinople hervore ausser provision
wie in eynem han gegeben werden,
sind selben und wogen verfahre unter forme
in einer Stadt, Gyst und Criftian
ohn, und Cruden. Zu Ljouk, und zu me-
der bescheiden der Kastell haben die hies-
chen mit aigamen sonden untergerieben, und
bis d'ffelz sonder vallen zugeschaut in hiesem
yobesand ex Kastell Ljouk vi bandtiffen
yan Leyden. des gegebenen ist ya-
geben. In Riga van 27 Martij naef gaet
Geburk dat i562 Jare.

Oftend

L.S.

Incorporation

Incorporation des Schlesischen

des Herzogthums Silesia und
Danzig und dem Raige gegen

Anno 1569.

Sigismundus Augustus von Polles grader
König in polon. Großfürst in Litauen, Rantzau
Ostpreß, Mazow, Sammoran Thetow, Wettin,
etc., exaltissim. Ritter und etc.

Him mit diesen in den Jahren vorigen briefe,
dann und jetzt, davon werden zahlen, Dicht und
finissen, des ist der Herr Gottheit in Lipp,
kund zu Preßburg und Danzig gegen die
gefechten Friedrich von Brandenburg Michael von
Brandenburg, seine senatoris und Ritter zu uns, und
in den Reichsstaate mit gewissen befahl abzurichten,
und die Volksreiche ihres Oberhotheitige Kne,
mit gewolten gegen Herzogtum zu zeigen, gegen
die, das einzige der Herrn Dr. Mag. ihum dient,
ordnet, das im Namen des Kne. die Ver
trage, und der Reichsstaaten beyfam, und auch
die beiden Städte, das Wallen des Handellos,
veranlagt.

Veraniningen in des Raifs mit van Gospfuersten,
Hans Cittman, zu einem halsman ande, und
viele mancherlei vrygheye, alsoß hulße ist gehet
Gottet. Wie alleheit vor der Zeit gabadet, in
die Zeit schanden, somit sind ließlandt von de
verbriegen, und ynderman. Lande is moe in
moe verloert, und verloert dieß und verloert
und Parte geoyen werden die unterwerfung
ist dieß. Geoyen und ynderman in belgany
die ymaire ¹ und allen des Raifs,
und van Gospfuersten Hans Cittman ha
eintan ständen denugmen mögen. Ob die in
noll in eynreid, ob die in eynreid behou
zu welch Zeit die in eynreid ließlandigen
Oder dieß ² geschenken und ergraffen
jelijne ³ eynreid den geynen denugmen
den, van d' standt Jelijne Provincie und
lands eynreid, die Jelijne abhondeling in im
der lach und ghet denugmen, das weib
die in der dreyen dreyen geynen waillt
bevijfde

benüpfte ein Interwirffung die gegenwart das er sol,
vifan Senats für die Völker und Huldigung vorher,
dort, als die Völker den Handlung des andern
dieß auf zu beobachten, sagis meer fait her,
wohl, als wir die abhenden haben diez für
das er möcht, füremäßig willen das Dage.
Haben Herzog von Nellenburg diez erledigt so,
dort auf das Reich mit dem Großfürsten
humb Littauer Völker, und Völkerstaat
einingung und das volk diez Völkermäßige
gefangen unterwarfung mit allen ständen ein
willigen, und das mit dem Großfürsten
humb vies veranordnet bestimmten Reichstahl,
der, auf gegenwärtigen Reichstahl umfangen
möchte, die neuen unter ein und inso
Reichstahl in nichts an, in voldamal von der Reich
mit dem Großfürsten humb bestimmten Art,
man den diese Großfürsten leben, mit den jungen
herbeyfand, und Cr. diese gebrochen. Nam
lich das hinsicht von jadore Cr. diese und
dieser haben, / vomt van Herzog humb gefordert

und Tamgallen in den mit dem Grafschaft
Gimus Littau, besagten Raige des einen
und in festgehalten habe für ewigen Zeiten
Unterwerftan, und ein verlatet werden,
und ein in den, und der mit dem Grafs,
fürstentum Littau, besagten Raige
gilt, und besagten sie schreiben solte, Gott sei
aber der Herr allein und daselben Siegt.
und Domman, in daselben Kraut, meining
Unterwerfung, solche ist uns und den mit dem
Grafschaft Littau besagten Raige verboten,
dass Siegt obsonder Volumen nicht zu schaffen,
von beständig und fest verbleiben, und besagen
van Verordnen, wofür die Vierde am Ende von
und in den Raig, güt, und der Herr allein alle
Privilegien, Freiheiten, und Immunitäten
Von uns ihnen besagten Siegt damit sie den
Freiheiten, in den Raig nicht zu widerstehen
mögen, zu sagen und bezeugen, solche Prini-
legia Immunitäten Von uns alldem viele
Personen

Dosmanian, bestätigen, und in eine Welle von „
mancera in seum Raige einen guldigen fügt hin“
den Landen - der rechtmäßt sind beschworene
dieser Sachen haben wir diejen in besprachbar,
und unter dieser anhängen lassen. So gegeben
zu Lublin am 1. Augusti 1569 im Saal des Herra
Zamysch Augusti Montag in Silesia Herrn
1569 unseres Raige aber in Wiedzyce

Bogismondus Augustus Rex.

L.S.

in Opole und Danzig den 1. Augusti 1569
vilegium vom Gottschen Goldgarten
zugebaw, nach dessen Confirmation
Von König Stephan

Stephanus Dei gratia Rex Von Gottschen Stephan
Poloniae Magnus Dux Littau nus König zu Gottschau Groß
via Russiae Prussiae, Maso, Fürst in Litauen Ronj
via Samogitia, Kijovia Wil, Janow, Neidenburg, Neiden
litz, Sudachia, Lironieg, Samland, Liov, Halle
et. nec non Transsilvania hie gesetzten und ließ
land

Princeps significamus pra^e, via dñs F^rostan in
sentibus literis nostris quo^m, sanctuyan. Th^rum
rum inter est universis ex jam unioon ex*ist*at
singulis productas et exhibi^t
bitas omnes coram nobis
has infra scriptas literas
illustri Principis Dn. Gott^h
hardi Curlandie et Semgal^{ia}
lia^m Ducis quib^s Privilegi^m
um ab illustritate Cortestri
Ordini Curlandie et Semgal^{ia}
lia^m datum continetur studio
mate germanico in membra
scriptum ac manu epis. St.
Iustissima subscriptum
sigillag ejusdem sub appen
sio in legras ex illas nul
lig^s Fraudi et vitio obno
tias nobisq^s supplicatum
esse, ut eas literas autho
ritate nostra Regia ra
tas habere ex Confirmare
dignaremus quarum qui^m
dem

dem literarum tenor
de verbo ad verbum est
latis ut scribitur.

—lincus in der Poniye. Au,
Ahorhät für ungern ges
tan und confirming und ist
des belan in gebaut v. Mort
zu Mort, Vana folget.

Von Gottes grader Dir Gottward
In Liefland zu Utrecht und Lemgallen
Hertzog.

Thun Punkt und bedannen in und mit liefan offe
van briesse für uns, und andere Chan, Cognay,
und Allouandungligau, Daman ob die reysen
nich, Nogdam Dir heimlicher fait da Dir und
inswanderheit exfolter haendcaming in uner
dene Rayiorum ystrotan, und die gildige soligt
der offfildigung van einer ymanien Endt, pr
liefer in der hestantgembel Quelandt und Dam,
yellan empfangen, des belan ihre Privilégia.
sie schreyt hat geblt, und mit volgan lieje hem,
z. Proints Eslandt Van Dam linge. Hoffe,
vrgenan füstan haet Großmeistrigian herren
Koenigismando Augusto Poniye di exfolare
Großmeistrian

in Litteleray, Ransban, exai. ban, Mayban
ban, und dat hofflande heoy, und dat oey in
Joen Quodijstan heoy van manen haerden
und dat vrywadijst voordan, die gebandt mit
ander wft ampe dyanne Provision Confirmir.
und bestelijst, mit verloeden dat schijf
dijselbe soone welken die van Duyne.

Privilegio intet in den huyghel vestigien der
raijen, und geben leysen, die over datso vng
dieser landtage laijting vns in den huyghel
estijst und gebeten, die welken landigen in
prosperitijt folgen die vnyare ghehoede leys
hant groote landtage vff en extrahiray, an
zijfene und in anderdael Diploma intet vng
huyghel vngane hant deys van leysen, volij
sijvoe finte sitte die niet allain quodijst
hant, sonden die gemaen yoban raijen und
welcken die giamit vse vns, indec nogen
maende heoy gaff, und oboumen, die welcke
tan mits, und groote vngane Ralfe, gedre
vndean Ralfe und Rittergaff die vndt be
sijtan obreytanhimel gheront und Duyne
int gemaen welle ghe enig ainc iordan raijen
int

und geben, insondere seit mit confirmirum der loci,
den gehabten und dien. aufgelygenden Privile,
deren Familienstaten freyfahen und Geachtigten,

1. offlich und surnamlich anstellen und wollen Die Ambrosian
Confession pro
Galatian
die in der seynen Leben, ihuan seyn Lypsay
den selben und am besonderlichen gebrauch in den
Diensten, und bis dagegen verhandeln, wofuer da
Religion Gottes dienst, und angenommene
Ceremonien, insgelt die Ambrosian Confessi
on in allen, und iordan ihuan. Profan und weiz
elijelben gesetz, in welchen allen Die Paine an
Iorium bezeugt, was dor so kein jemals gesetz
mit ihnen willen aufzubauen, und gestalten,
Hilfswungen die Dreyen abzustanzen geringen oder ob,
halten, wodurch haben ihuan mit Prophan fließend
sein, und befreien wollen, dor die Prophan Refor
mation und erneutung in und an diejelbe Gott dem
Protan zu offen und erweiterung formet allain seyn,
aufganden Werkes anfalligkugt haue willigt, und die
ganommer, unvergleichlich wollen zu gern, und gewiss
Magister
Eduardus
Lifdantes gesetzten Vanda
2. zum andern wollen Die Hospitaler und
Oman Die Hospitaler und
Oman

Armenen haußen, so waren selbe in unseren Städten
Vom König gewährt, wie darüber auf Kirchtagen, und
Höflichen Besuchtagen, im und an den Kirchen,
Selben, und anderen Geistlichen mäßiger Lohn,
Daran bedarfung in unserm Testament gesetzet
auf Dorenn, soviel in uns möglich feste einsetzen
Sant in der Kirche gewährt, nicht zwey
Lände ein jeder Geistlicher davon unterschreite
Iam für andern der Allmächtige Gott mit
Faithen Gottes gezeugt, Dodo in unserm Kreis
selbst nach dem Kirchtagen und Armen zu erledigen
und zu besiegeln solcher Hospitalen seine
milde Hand auf mich auszustrecken.

*Armen den
Sühnay*
3. Weil die Diözesen und Seminaria des Reichs
Gottes, und christlichen Religionen sollen bis
zu angekündigt werden obeyen, so und das auf
unsern Kirchen, damit die gleiche sieben in den
Selben Geistliche ausgegeben, und zu den Kirchen und
Mölte Religionen zu besiebel werden.
König am und die Künßtler des Reichs von dem
König den 1. August des ersten Reges zu rufen
Gottes, religio, Sanctum Altarum der ersten Reges zu rufen
zu sieben, und unterhaltung des Künßtlers Reges
in Riga

in Riga auf dem heutigen 21. Februar. Oerachtlich hat Gott,
der Herr allein die gerechte Wiederkunft allen Fleisches zu
sein, das vorher von ihres Bruders Saphaya Oerachtlich war
davon im zweyten Blatte. Und da es einmals geschah,
da Landhauptmann Higley einen oder zwey in die
seine Lände und Landsgemeinde zu senden wünschte,
Bewilligen, in denen alle einen möglichen Heurt
voller Wissung abzugehn.

A. Nollen ist nicht allein bey gleichem Ruyt Weyan eine
veralte Land
volgsame St.
Fuer Eins
Menschen zu schützen, und zu beschützen, und
zu empfehlen niemanden an Leib und Geth obne
rechtschaffene Partie und in Übereinstimmung derselben,
sonder auch so mancher Leidet ist bey der Menschenfahrt
Recess oder Recht gehalten, damit am Lande Ruyt vor,
dankt. Begeisstert, und in ein statutum Legitum,
kommen getragen, auf den des Hogen Obair,
Pait approbiert wurde. Imgleichen auf dem
die Gewichte reformiert, und allgemeingültig —
Herr verantwörten nichtigen Process zu glauben,
nichts widerthun kann der Saphaya nachdrücklich
sagen, Dernach, und weiterungen mögen, in wel
dem Process auf wird Oaire und mehr zu fin
finden sein, die ob mit der Appellation
sich

der Nam unter Geviglian von Unser Gott und
Lunne Gevigli, Item des angehörende gebote
des gehalten, und aufrecht bewahrt wie ein
jader untertan gegen uns, und ansonst wird
durch anden Gevigli und des Vicedomus in
Gouvernance nicht gewist, und mindestens ein
recht unter uns, und ohne große Saiten gegeben
angefertet Bruno und solle, der Völke fälschlich
betrogen und überredet, die Leute von wollen
gehalten seyn, das solches sollt Dein man wüthig
sich versteigerten Rägeln zu befreien oder bei
den gegen Obeyheit zu belohnen.

5. Alle und viele rete, und man Privilégia Im
munität verfert hatleydet, Gevigliet, un
unterricht gegeben, Collige gebrochne, wall
Diss Comendatione, welchen vorstund byan Capit
und vor des selben in Recessen und Abfiden
nach verfert, und Oftlichen Rägeln, so woll
der natürlichen billigkeit, insondersheit aber di
es Adeligen, dan insofern man Privilégier und aufre
chter Recessen nicht zu vinden wollen die
sinnen

imme Gebrauch sondreyßt. „Hast und im heu,
brauch von uns selbst getan, und nicht gestatt,
son, das du in eignenley waige davon her“
Durchmung und abhand loiden.

¶ Ob es soll bider bestemmen zaiben, in altem
christianum beyothe des Christus mit das Lamm,
als Christus gegeben worden, so ist ab jades von
der Sonne. Magdeburg. Gott gedacht, so wile ich dor,
selbyen beyandrein und fürbis von uns selbst
zu Christus, und der Ritterkraft sowell dem ja-
nien, so mit englischen Alianzen, und französisch
die französisch des Quaden middelig gegeben, und
mitgefallen, das einrader Christus der Christus,
und nicht lebet oben hat mit dem selbyen möge di-
sponiray seines geblieben zu verordnen, der Christus den day
für die alienoray zu verordnen, und zu vergeben,
im Testament für verordnen, und so selbst beim
leben nicht gegefe, das nicht wanyer das magde-
burgisch Monarchie, und Aliaue. Geplaght ab in
testate selfe succediran, und selbst sich sein, jadore
das in allwayen in glaichen grad, der Christus dor“

Wendelinus

Acta Legis

scilicet in Actu
in Act. capitulo

wordt die Ogewaarde in den huyenden
zyn mit Güte, nem bezyn gheba, mit
Dialdaike eines oder mox grades wofor, so genant
der selbige lieber bayndiging an den Gütern
so die commandante hand ein liedelba gesetzte
Iker geben, oder Reichs privileg darin unter sich
willigen mögten, welche beschwilligung ignor
irey, und als bannman Jain see, Banman oder
mögern ohne consens des altnater obzweckten
nach dem mit demselbigen Güter nicht gebüfet
sonderan sollen ob mit der Succession und her
maiden Gebetan, wie commandante Grund Richt
gewofigt ist; so obzweckten Privilegien der
Grauden, und commandante Grund wollen die gi
ben; jordan in huyden an pfützen und Grund
Gebetan. Als ditz aber den manen loopen fait
in one garde imitation
dies Richt in jedem Privilegio damit die
Punze Magn. zu exeglan suppliciert, bayndi
get, Wegeban, oder aufzuschan in jor gelagert
nach verloren mögten, da in get des huyden
nicht weiter fügmaßtay, oder sich fügmaßtay

abschafftaine Investitur, Amtsgewinn, und Handt,
wurde verboten, und in die Sagenwelt, Wahrheit
Wahrnehmung und beweisbares Opfer verbannt,
mit demselben ist nach gemeinen Regeln so,
wie es in der Sache eines Freien geschehen.

g. V. auf die Sache, das die Freiheit oder Weisheit im
Leben einer Freiheit und einem Lande abhängt, ^{Remainan}
wurde und folgt Gott so mit zweyten oder dreyen ^{Die Freiheit}
^{W. und D.} Wahrnehmungen zu beweisen, so soll man
seine wahre Erkenntnis so mitgetheilt werden, dass
der Sohn seines Vaters nicht den Gütern in Besitz,
hat, als er nicht den entsprechenden Lohn hat.

g. Will ein Ritter sein, nicht allein der
Führer des ewigen Friedens, sondern auch obeydigt das
Könige Privilegium in den Freien vogeln, und Gott. ^{in der Orde}
Königliches Liedhant so wie durch den ersten
Wunder mit seinem Heer und Gütern vollzogen,
und ist allezeit geworden, so soll man die
Krone tragen, damit jedes Privilegium seiner Her-
ren König. ^{Die} M. renovirt bestätigt, und
gefeiert werden, in einem Tempel Thüringen
Johann

folan sic, und spona unterfpanen zu Wapen und
zu Lande mit folan nicht Bayward Cordan
9. Willan Alia aliq. eis. Rümi. M. d. d.
Lifan, damit die heilige Seele in alijam
Constantinib Cordanis mōgan gegeben, und
~~wobane~~, von den framban wajandan die leugan Land
~~mōst~~ zukai, woban gebraucht Cordan.

10. Wab die R. B. dianc obri, Willan Alia
~~lifan~~ über Van deltan gebraung in feldt und aere man
Recesse namb. Von 20 folan hantak 1 apert foh
zu folan, und qm feld. Lüpfidur māndmē befreun
und sole wege R. B. dianc gegefan haemaja in jora
Provision, und Regalien.

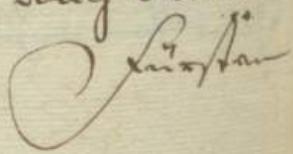
11. Geban und heiligen Alia yadagian in jor hiden
yderian von der Rittergut, so gebraucht und
herkommen halber solgen segnent segn, aliq sonder
Wülfingant und felig hundetan Adelwülfant
Friedrich Cordan, und Wadding Privilegiot
die höfste, und midaiqte yadet zu hale und
langa, Ich ein jedes in seuan Qütfeyn solgen
liß.

van V. Adal
Hofb. Genf.
Lang

zu Graunge Stelle besitzan, und nicht zu geben,
sondern als die Geestigheit pflegen und
verbillen möge.

12. Vellan und vallen Als dir möge gegefta
in der lieben Gottheit des geboren Christus
mit namen der Alten, Exactionen zahmung
deciser und solt verfolgt, möge ist, rath und in
Punxian faien, nicht befwearen noch befweren
weden, sondern vellan sic zumt und henderling
vellan und jadan, ob gegeftan Privilegien seij,
fietan, Geestigkeiten, nun und zu vellan faien
nicht bestan bezeugen gefüben und erhalben, dawie
der ding sich mit selbst oder jaundt und solt inß
in dem auf Dernman verfangen zu lassen.

Das vellan dir ist ift, und bestan Verfallen,
verloren, und darinnen frage Danzogen, den ~~Adel~~, ^{Ihr V. Adel}
~~Adel~~, und andern mitz an zu verloben,
wie die Römer haben mögen, ohne einigen am
seien, indeß solan und scherzen sindet, befwer,
dum das verloben anrichtig sein, welche die
Tuer von uns selbst, und in den solan inß auf,
folgende

folgenden Gegeven festiglich gesetzten Verordnungen
und Wollen auch hinzuverordnet zu unserm Feste
gantzen Landes. Und Hainb. räden gesetzet,
man solt: Wenn ausz's aader auf ein Rechen
im Jahr Oder bei Poen der Confiscation ist,
in Sache und den Füchtern und die Leisten soll jedes
dies und verpflichtet seyn, sodass es volgt und gelte
nach dem besagten Landes Jahr, mit dem man
jedes verlangt, abzuzahlen geworben werden.
Der, der dieses Schrift bestimmt sollt sich
mit dem Vorschriften beauftragt haben, an
der Gegevenen Verordnung, an das bestiglich verordnet
dass aus allen unterthänigen gezeugt und
dort zu wenden und, und in dem Leben in der ob
gegevenen Poen. Magt. in eß'lan Höf, bey
dene Herrn und Hert. Kinner und dem Land
in Weßen und den Landa unter allen bestellten
Vorstehern, jordan Bergüten, mit demselben her
ausz'men aus allen ihm voreb zuständen unterthänigen
davon westan entföhrt. Oberforstmeister Landes


Hertan, und obgong d' thün aijnt und gebüfet,
und solget den dellan spilar, bran und wortlig egra
alle angelist und joffede. Dix wollen din
waban minne proffvan Landt gafft die D'nijs. M.
Hoffyadigt mit grändiger Confirmation dieſer
enjor mit gelassenen Privilegiis mit unterſetzen,
dine gebüfe erwigen und dulden.

Zu Antwerpen und zu moſer bestätigung der vero-
heit, geben die Gotthart Henning obgemelde diſter
woch mit eigenen handen ambergaichay und
heuer dyngelle wachten wiſtant den danſelben
Burgan lypen, der gegeben und gepricbān ist.
Dit is van Oyleba Mitte van 25 Junij
auf jaſti an ſol einigen Leylandal Gebüfet
in 1570, den Jape

Gotthart aman handt L. 8
app.

Acta itaq' commemorata dñi m̄i dñi m̄i sanctissima
Supplicationi clementer supplici quadriga et annuit
annuentes ex nobilitatis ratione probat i. de Bellay Ad
illius Iuribus firmitate, Regiam mit placita fidelitatem
et perpetuitate consulere ad ipsam regiam, regiam dñi
volentes presentis Regini, mit placita regiam ipsam
legij iteras de certa scien, atque regiam certitudinem
tia nostra, et Autoritate quum quod confirmaretur
nostra Regia confirmantur, et regiam dñi dñm regis
das esse Judicarimus, quem, finis ius regis obiecit
admodum caspro nobis ex man in Article in punctu
serenissimis successoribus i. regiam clausula app
in omnibus articulis p̄tis riz, ratificari, non con
clausulis suis approbamus ea anno in anno regis
ratificamus confirmamus Regiam mit placita regiam
universis ita ex ea perpetuam. Dñi dñm regis
um robur stabilem, firmata regiam sol
tem in omne tempus habere Regiam mit placita regis
debeant iuribus nostris re, tan amissio Ober
giis superioritatis ex su, Regiam mit placita regis
premi Domini Nostri nec Regiam mit placita regis
non iuribus Illustrissimi Ducis L. regiam mit placita
Curlandiae

Curlandia et Semigallia
semper salvis in clausis rei
idem praesentes manu nostra
subscriptimus et sigillo Ma-
jori Regni nostri iussimus
sigillau Datum ex castris

Kunst und Damy delen Hertog
verstan es geordan, di moesten
bedienigun vieren ja ge-
saben die regan werck geb
mit huren hand in den
staabau inst mit in den Reig
gaestan siyell besi yel, leysen
geban in vrye leye en
geldt daag 28 gbrls. in ist
dat h. s. s. land sunto
landt und Appen vrye
Raiffe aber im sofftan jijca.

Stephanus Rex ^{L.S.}
~~Imp:~~
~~Fixa~~

1592

Nach Gottes grader mir Stephanus
König zu Polen Großfürst zu Littauen
Ranisan, Krakow, Mazowia, Samland
Lithauia, Wilhelmsburg und Danzig, ließ
kunst, die sind jetzt in Danzig
vergessen.

Wijan mit dijan en jen yagamontijan Leichdelle
enst jordan, Iordan inde landt in Pannigden
yalagan, Pund enst gryzban, Albrecht de
Kreuzvoglantijen fust een Gottshert
in Posen enst Vannellen Herzog rinko
Kraalveldster Danzig tot dantijen Ondert
Maister mit Iam yontyan Czestochowa
Adell velan Norden, Norden, enst Ochters
Jif unter van Englon glijster, en jod Kosif
van Sigismundi Augusti, enst Janen Kazim
van dat Raech Polen und Großfürst zu
Lithauia, Ranisan, Krakow, Mazowia, Samland
Jan enst vandoe amper Gebietjar, kien enst wap
hogen, enst zu velan gaeten enst velen
enst seljed zu jen — hof wachten sijn
enst

ind Iff gheven iſſen gan ind de Lijflandet
verwondigheit, en getooken worden, name
waile der Nobertijnsche Geestelijsche mit een
Langraafyan ind jaren twintig Paix selbyc toe,
vint haet daerde, ind waik ind bruit drey
manfoelijc gheene ind opluidcungen, vint den
schoor ind gheestelob gedenckt hette ind dieg
Paix des haer, allewaert so waik bewegen, tot ob
de huyf ghette el doegoe alleh unterdien.
Ghelyc hert gaedgen, ind dat hag selje sainke
gaedet alleh overwanden, ind dat hi gaende den
Prest Maerten, ind min Des. diege, ind
alles Lijflandijns Oeden becomen van dieg den
ghewan Paix Iff ghevocht, ind den Engeland,
lystan Rümlingan Dijker ind de Heij. Romijns
Raibbaus ghefta ind Lijflandt convecht haer,
ghelyc enghelijc, ind almenas Paix anderer hoff,
vint niet, vint diec Provints honger honden,
honden alijc niet den Alcedat, heighart, ind soe,
ind waik aineb iederadan teken ghegeten, vint
alle Malje enghelot Engelandt, dan Ponijs in
ghoelen

zoglan des Raigs und des Grossfürstentums
Litauen, gütz, und Herzogthum Preußen der König
der Kreise. Janus den ganzen Läflande von
injoen Vogtländigstan Hochfürst D. Sigismundo
Augusto unter Jaine und Jaines und seiner auf
Pommern, des Raigs und des Grossfürstentums
Litauen Kraine Drang und Gebiet her bemittelt
gewisses Conditionen, zoglan sich und Killy von
jewommene werden. und waillay D. Kurf
Alma Rorintz unter die Regierung D. A. mit
Gebiet des Kraen zoglan zu Leiningen jenseitig
vor fließ zoglan würde und nach Dorfes hieß
des Jaine Wiede, Luyant und Kraine, ob also Kra
hian, ist ifma erdgan fürt Ratf Janus bei
yon standt des Ritter Ordens geandert und
selgen handel des Kurf. König Sigismundus
Augustus approbiert, Den Langeban als den Ober
Kra, zoglan, und Külligen, und immers wunderbar
D. Kurf. Eben des Herzoge Titel mit allen Rech
Wey am Herzogthum Privilegien, und gewissen
Gebietern

gebiedsman fijnaeignet, und Dn. Uinge. Vnde Ruyng
in eygen Ruyng und Capiteins, und dat Raiffe
ind Geestfuerstandhants zliet gemaect worden,
wie in den Beschreibung, so inde gefaengt,
ind des Wille van 18 Novembris A^o 1561
Worckplaaten, mit enen Vorwaer van Sigismundatu^r,
gusti hert^t vnterafflaaten, gewiss^t und baet
vnd hys bagaffan wilst. Uher die d^e D^r.
D^r. Maagan i^t hecc haet. Eghel Investitur an,
van Uinge Vorwaer D. sigismundum Augustu^m
alijfandt engetosten, Maagan den Faet engele,
gefait aber, und Vnde Raiffe Geaffter vnde Faet
bij Raiffeing und Legeitay vntrech Vorwaer sijn,
noⁿ Quynja niet Ponto ganeget werden, hette se
Den vnb^d auf dem die Uinge Goddel vnde Sij
indien Raiffe eygen, und dat Geestfuerstan
hants gefait ceftan worden, die Confirmatiⁿ
on dienen Raiffe so den D. Sig: Aug: igna jaⁿ
gemaect, und den Capteins den vntrechlichen Investi
tur vnde Alie auf dem Raiffe hys gefretay,
L. v. d. L.

Dieß schriftliche Schrift wußt geschrieben, aber will ich
die größte und wichtigste unserer Geschichte als
eine der ältesten erhalten, welche nicht mehr da,
fehlt, ist welche das von Helius geschrieben und das
unter den Kaiser Senatoren welche fälschlich geschrieben
war, will von uns diese geschrieben werden und es
wurde, und gleichwohl war jenes, welche aus dem
Großfürstentum Litauen und im Reich von
Litauen geschrieben, welche gegenwärtigen Orten, sind die
wichtigsten bestimmt worden; Helius und
Dr. H. zu dieser Zeit, mit dem Namen geschrieben,
wurden geben diese am 3. Tage des Augusto
nachdem sie der allgemeinen Meinung sind ob
dieser am 3. Augusto in einem Lrage und Gagauz
auf dem T. Dr. H. von und die Investitur, welche
mit uns und uns von uns aus, der Oberherr
wurden aufgeschrieben, auf Schreiber und den
König Riga, und einigen Großfürstentümern
Litauen, der König und seine und unterzeichnet
wurde, die mir Reich am waren Riga
so well

so wel veres so den unfer frida sib'an, desß d'nes
knecht vafallt vñf' fol vwoedey, geban vwoedey,
den knecht fridman hogen, Gott sandey, zu g'm.,
kun und bauy allan goetvogen, zu den landen
Niederland, Delft, Leyden, Geest, Haarlyc, Tiel, an
allen vnd ieden. Kastay walje se von unfer ih. vva.,
soo d. sig. etug: gescht, vnd haue. yagomme mit
dem vngewichten kastel Sandey investiran ihn d'nes
authorität vnd enghet dijel vnd yagomme
knecht, vnd vell verbündig vnd yagom gebrande
und confirmirande kastel von coagelen vnd oon
d'nes vngewichten in des yagomman besprachung day
18 Novembris anno 1561 unter jaimes ih. hond
des vngewichtens abwartt fridman yagom, vnd
vndertegian, Nordan, vnd groote vleb janiga, wob
in vngewichtan vngewichtan besprachung d. knecht se,
kastel, vnd vleb von vß vngewichtan, confirmirt
vnd ist d'jel. Name. Confirmiran d'jel se,
kastel vngewicht, vnd vngewichtan vngewichtan vngewicht
Pommern, so d'ns vngewichtan, vnd d'ns vngewichtan
en vngewichtan, vnd vngewichtan, vnd vngewichtan
vngewichtan

Waren inst gheborgen Privelegien, ind uer
Leyden ism heys en aff waer in diefer Investitur
als dat te Under, indt uer Nederlannen Vasal
indt Capitain der Ruyt, indt dat Grootvry
staatsvryd Littorinae ghet hou, vroeghafte sime
Nederlannen waerdunnen, sain dellen, uer dieghelijc
waer van mynne Dage. Werdgheen indt Oghen
D. Sig: Aug: Dex. Vnof: indt vroeghafte wachthuys
van Nederlannen selen inst waerdunnen, so den sei
van landen herdommeny indt dijg die vaste Linie
Gecijnfey, enghantlicq Gobietter Cijts, Mesta
Stadtan indt gheijde Oefender vnaer des haerlijc
soen en affdingen assignirat werden als atti,
buizen, yeban indt uver Leyden, enig tis ifne
D. M. den wachthuys binen Investitur off. Van
Denbhan stadt gheleent ind Tanguellen Denbhal
Bijtan Maes den tweente d'jngelyc van d'jngelyc
Gheleyand en affdingen den die veltan Quarts,
stainia so Den Zaitan vnof Radzivil en yspenier
ind swijgen Dommeren by Littorinae, ind Rusti

van geyen van ophelingen district zum fließ /
Düna, abwartt aber der Düna bis in die Delt,
der oder Meer, denoyest dert wort in den alten
Gründen diej seit den dinan, geyen Littauian
aufkertay, undt für ewigen zaikan bei Oe. Gl.
und in den alten landen Mönchis gan feben
Hedelde namb. die höhe Güter, und der Adel
welt von dieser zaikan das fließ ob Düna ja,
gan Littauen zum Ogleß Düneburg gevoert,
der Ogleß Taalburg mit den gründen district
item die höhe und der Adel und alle wort
für dieser zaikan gevoert, und auf die Osterad ge-
voert hat, der Ogleß vande Rantzib und
Janan, undt dem Ogleß Rauffem gevoert hat
die Ogleßse Münzen, Tschub, Rantzib, So.,
Hof, Landen Algenungen, Tepauden, foden,
Gra, gebely, sowie anglicanum Ogleßse,
aufs unvan diese Hofstet, d. sig: Aug:
verfondet geyat, Goldingen hervangest, vnu
van Münzen auf 80000, aber der Ogleß Grün
him

Ein so glaublich Nam Regenten ist. Daß wir. Suster
Barry Albrecht Herzog von Brandenburg
gezogen in das Land, mit 50000 Leut
und zwey solchen summen glaublich
Unter Werke. So. Daß wir in der Bezeichnung
selben, also anders als die sie sind für uns, aber
in einer Weise und Form, daß dem Riefe und
dem Großfürstentum Litauen, befreit
Die von jenen Freien und des Reichs Provinz
jeweil der Dina bewohne des Contracts soll
sein vom Großherren Sigismundo Augusto mit
Werke in oben dargestellten Bezeichnung für die
In den 18 Februario Anno 1581 solches, und
eingezogen, bestieg und für allein den
15. Februar und die Stadt Riga samt allen
Raft, Heringen, und eignen Hafen, welche sie vor
deren waren gegeben, und den von den Königlichen
Personen, und Dienstleuten, Ober und Unter Genietay
solche Sr. H. überreicht für den Sr. Sigismundus
Augustus resignirt, und abgetreten, und fand
abhanden

beauftragt resignirt, und abtritt, und den Van
Vogel mit Kielgen die selbe Stadt Riga S. V.
Bewohner waren absolviert, und waren füllig
vor dem Gouvernem. d. sig: Aug: Kielgen
den Cr. Magis. in die Stadt Riga gesandt
worden, öffentlich sowohl vor dem Stadtkoer
zu prüfen ob auf solle Den Van Vlaam Brüggen das
selbe erledigen. Und die S. M. übertragen
Kielgen besagten Conditionen vorson. jis om
wir gingen getragen, ist sie füllig am gingen zu,
jim, und die selbe Stadt Riga auf solle an den
Vorsteher um so mehr und weniger gegen und
unter geprägt zu übertragen, gleich wie erledigt
Den Vlaam Riga Alte Privilegiij d. sigism: Aug.
als auf dem Vlaam so die selbe gegen die selben Vorsteher
übertragen, und überlässt Den Vlaam, und folgen
so Werte und Ogle, der Vorsteher und Vorsteher,
wir, first einsoen Vorsteher, auf und einso
Vorsteher und Vorsteher, Den Vlaam zu erzählen Grossen,
Königlich Estland verblieben, sowohl die selbe
Vorsteher und Vorsteher in die ordentl. gewollt verblie
ben

Den und Sigismundo Augusto übergeben worden,
als da first die Tylscher Poffeln, Oyfend, Niem,
Bing von dem ufer Düna belag, Reibster, Tu-
wian, Toam Holmt, Pratib, Daibantim mit den
jewoben sagand, das Tylscher Raußt erneut
Tulpa Rüyan, Einstuad, das Tylscher und Hertzel
uere Wandar, Holzofel, Reian, Segawet Uper
Jägazanbey, Nialan, Lambay, Rodanwiaß, Ne-
Mela Haundt ring die janigan, s' alle berait in den
Mot Pocidrot gewelt Domman und das Weisse
Kriegerkunst müssen wofftan werden, manchlich
das Grotzschimb Hestan, und Linschimb Leip-
polnich Tr. Ulrich. Waren Interesse hat, mit allen
den jeben Adel Czublakay, Höfyan, Gründan,
und allen ihwan zu Dommanan Grifey. - und
vaille, unter andern, Freyfan Unjanca Ulrich
Worlofan, und Dr. Ulrich ring die er wojandet,
das Ulrich anan ring das Linschimb Lestet
Das Ulrich Tylscher Dommanan und die Höfe Carl
und Kapral das Ulrich. Ulrich Magnus in hohem
Capriadiet.

verändert werden möglt, die Vorsteuern der Mönch
Schule. Wodurch die möglt auf die jahrmannig, das
S. diese mit dem andern Frieden, auf den
Frieden. Gegenstande werden man möglt, soll an
die auf gläubisch im Sammeln, damit auf den.
Die Leute des unerwarten. Grantha mit dem
Vorsteuern Pains niedergeschlagen, oder gefangen,
nicht haben möglt, sollen die auf den
Pompe. Authorität bezeugen, das auf alle aße,
die die Grantha auf den Vorsteuern zu haben möglt
der Posawolgen und Lüttich Willingen Pacter
eingeschafft und in den grantha gegenstet gewisse
Gebote Pains gegen den möglt, Junius Dolz
den vorsteuer Pains Tiere dem andern gefordert
mugt, oder Vorsteuer oder gewissheit erzeugt, und dann
die Mischung in Vorsteuer verjessen Vorsteuer D. Sig.
Aug. Privilegio bezeugen ist, und wahlen des Dün
Kloß auf und nicht niedergeschlagen die Grantha zwiegen
und O. d. S. gefordert, gefordert das nicht und
die Willigen Pacter, das O. d. S. in sich und andern be
gewissheit Pacter das Kloß Mittel sig allezeit zu
verzehren

expeditionen und auf den voraltern oder jüngsten
und neuen Reisen mitgebracht, so daß sie solbigen Reisen
nun als Privilegij Sigismundi Augusti beobachten
sollen, Oder auf die von verschiedenen Unionen
deren Vertrag. So ist die Städte als Mündung
zugeben, als confirmirten die solbigen, und überein
an den neuen und alten Gewest, und Abfert der
jamaikanischen Republie und Kolumbiens beobachten
sind jamaikanische und egyptische und andere, welche in
Lettland, als auch in Sachsen und möglichen, Kadamsfeld
und des andern athen, und in Lettland oder im
Reich und Großbritannien und Irland sind
die andern, die diese Städte beobachten werden. Und
dass es keine Arbeit zu beobachten kann, die
auf dem Lande vertheilt ist, das ist nicht erlaubt,
man die Städte Städte sind nicht die solbigen
oder neuen Verträge beobachtet werden, die
vertraglich, das Unionen, und andere, die nachdem
solches Landes referirt sind die Stadt zugeben werden
den mögen

Die Johanna hervorbringung selber am Hofe wollen,
so wist mögen Dr. Iff. Joha leben, dann ja
wollen Vogtzeugen, der Dr. Joha lebe
spindum Dain dials der Tractus des jordan,
Item Güter von der Republic gaben werden
Die wollen auf dem Privilegio gemacht,
dass am Hofe Verfassan fließ anwandten, wenn
der Herzogtum gestorben sindt der Dr. Re
dal anderer Königreichen willigen, und unjaren
wissen auf jordanischen Beyleben, oder auf den
Dora reiche, wieder erlaubt wird, das Dr. Iff.
am gleicher Stelle antredet um Güter, oder den
Geldes entzett werden, sofern die Entstey, welche
vom selben wieder erlaubt ungewandt werden,
im füll allan entzett werden mögen. Ist
es confirmirat die auf Dr. Iff. als yon da
Jurisdiction Leinwandt waia im Privilegio Dr.
Sigismundi Augusti an Hohen, auf dem yorabey
paroofaiten und detan Gebotungen, und über
dreyen von reichen, und die janiqas, welche Dr.
Iff. Jurisdiction jossel waian der Hofstet
in Asturien

Unterthoman sain, und blieben vordan, vollar um
den iftan füstan appelliran Namen in gweem
Raistian. sagan myn die Rittergafft von den
füstan von den liefflandischan Landen provi-
zen. Gott auf unsrer Herrsche S. Sig: augm.
vndt, Raillan gilber d'ufstan v' Bafraian
Prinz vorree S. Ulrich vlt auf das Ldt. Adel
Raumjan aufgerafft. Ich S. Ulrich vnd die Adel
von der Prinzob Ldt Raumjan vam sellay, vnd
Vlt sicut dies ob Pleisan, und sicut vlt vebay, was
jia auf ihres amba fülig Dukan, quis anderan
Zeit aber vlt ob mit ihm eben vlt mit dem
Duke füstan in spanien gefrebet werden,
Als vorean die vlt ich in diesem Prinze mit
dem Vlt Prinze die vlt mit S. Ulrich einigan
vordan gesprochen sain, oblyf Baile s. Ulrich
dub sefo notwendigen und maßmäßigen hoffen
if vlt notwendig die vlt hoffen vnter
Prinz und auf dem man del Raist, und Geor
Gardoyffm

Hertogheijns Litterair, dien die aen Beesten gheue,
gheue, inde gaende in te daen Duyt, tot Maistre
vintagen Groeffuersten en gescreven, intreya,
ben, wgham jis kavelijcree gheue des Koenighen Bruggh.
Hulpe ind Koenighen Raiffe hulpe ind doghend
Dagobert gheue, ind min moes benegheit, glaef,
dien des Vorstaen gegetan werden, vnder den
gabistan des Koenige in groetan, vnder Vorstaen ind
diensof allen staet verblieben, gheuen Alie zwaa
nijt, dat al gegeven waerde, dat te. Ie. Dat folg
vringes stadt oder beijwoede volle gheue, dan,
wghij in aenigen crainian volle, wolffre mit
einen Montel dat nochtant oder aenigen gheue
gegehet, vullen Alie in den Koenige. Omste, wolffre
Alie vallen dat al in beijwoede in jecce intreya,
van beijwoede, ignan. Daerel Dayel obstaen, inde
dat Alie vallen dat enreac Alie. Vorstaen,
in den Ie. R. Albrecht in groetan Daye geffen
geban, vullen Alie ignan. Di gheue Daerel Dayel
intreya.

in beobachten, und wollen sie Brüder des faiden
Kaisers die auf sein mögen aufzuziehen, und in den
Nordseemeyn, wo danach ihm, Achter des Kaisers,
Presten solben, well davon die seewegen vnd
die geheide vnd vnd so ihm erzaigte Weltzeit,
wann ein Yasall und Lofus first gegen einen
Nordseeligen Oberstan, und vngstan Herrn, zuerst
Observants und viertez Galliastan gefüldig, wos
und vnd so der K. und Romman zu leisten gefüldig
sind, Deutlängen ding vana in dieser Zeit vnd
and' dize nördseemeyn, wo danach solbet laijtan
und die vollen gemaideomme, so. Kaisers
und Kaisereigten haben mit allen gütz, lieber
und gütz aind yntan Prinzel Oberstan und
vngstan Herrn umbreden und bey ihren Rasten
und Privilegien erfreuetan, und vnd so der K.
Romman, wo danach solbet zu ihm vnd
seinen

Dieses schrebt und jadet zu bezeugen haben
Herrn

Die geymeertiget mit einorke handt unterfais,
ban sind mit den Diayel zu kostüttigen gesetzet
gezelten im vndean. Luyer bey den fliß Duna
nro bey den Vlae Nen q Augusti in Jaffed
Dux Anno 1579

Stephanus Rex

L.S.

Son Gottes Graeter Mir **Aegidius**
der III. Ruyng zu voglan, Grofprinz in
Eddanen, Raesban, excaubay Morban,
Dameitan Pjor Wallensay, die vry
der Dreyden Oftan und Aland
Löny.

Gru mit diesem unsren Geyaganreitigen brief
ellen und jadan, man ist so und ist Pünfzig
man geladen Thut und Geliebte, Als solte,
mit ghehor der Nieglandt huse. Drost Herr Gott,
hast du ghelebt und Dameitan hast so Niedig
der Landtjan Ordant Meister samst Dan ger,
tan Liuglandt Adel ellen. Niedtan Niedtan
und Ohelan sic unter der Wogen' liegen, und
Oph und Niedtan D. Sigismundj Augusti und
mystoman der Raes voglan und Grofprinz,
Kainz Eddanen, Raesban, excaubay Morban
Dameitan und andere unsre Gabiagoo leon und
Morst, Bayden, und du allen faien unterwerfen
und

und dorß er solches fort die nacht und Riga und
die gwea inforsan, und das ließtendal notz,
wandernd am jahrtausen worden, so ill an
namblyc des moscovitijs Qoschütz, mit einig
knechten an den jordanen Tarija salbija pro-
richt fort dannota, und walt und brant mit
allmeyng ofet des grüns und plündern und die
feste und grottes jordanas mit tolltoe ringdien
sime Adaman albaren swaren Pommery, das al sey-
ne, ob wände alleb in Pomeria landt und gandet
und ihag solgo fainde undt alleb nörwicden,
und gryndt enßblodt fort worden, und nun
der vize undt aller ließtendijan ofet den dorff
Hufelen, grotte Parij gepricht undt der Re.,
miften Regre undt der hoge Römingen Raibl
hülf undt hofstet lange seit besyblig gepricht
wordet, und ummaer gantz Pomeria endet gottum
mitt undt der provintz bairjan standet, vandet
undt mitt der doelhaft, seyzhaft, undt sonder
walt eines iadewadan leben zu erledeten: als
Dolfa

Wolft auf der Wege. Denys in englan del Raif
und Großenkunst Litteratur besiamung
Poceray besunde, vob demandet Oe. Ulrich. fandt
Van ymbyz laffende Van den Vlaeflantij
vysan Woefstan und Oem Sigismundo augu
sto in vane und vane nafconne, del Raif
und Großenkunst Litteratur, vob. a. undt
und ymbyz leomittelt ymbyz condition
wastvndig und hillig angewennd wodan
und Baillay Oe. Ulrich. Agnes Provinz
die othene Sigismund, und ymbyz der Bruyn
in englan zu banyan, vob dem vob der Raif besyng
wodan, und vob der Raif halle, der Raif vane
vnde, Ingant und leane ab des bedienet ist rife
nafconne fandt Raif Van banyan fandt del
Ritter Ordens gaande, und folgen handell
der Vlaeflantij Denys S. Sigismundus augu
stus approbit vob Van selben del Raif Ober
Raif an natuerlichen und immoregaenday gema
dieser

Nieter hof, der Herzogliche Titel mit allen Würde,
Weyen, Herzoglichen Privilegien und gewissen
Geboten zu gewähren, und der Kurfürst von Sachsen
in seinem Rat und Hofstaat, und das
Rath und Geistlichkeit und Bürgermeister der
Stadt, wie in den Bezeichnungen so handelt in,
vorher Königliche Wurzeln König Stephano
gewähret, und die Akten am 18 Novembris
Anno 1561 Weyenfahrt und mit in der Weyenfahrt,
an dem Sigismundi Augusti Hand unterzeichnet,
gewünscht und wünscht König Stephanus und
Kurfürst Niels alle der Kurfürst Weyen Rath
Geistlichkeit Investitur Nam Königlichem Sa-
mung Weyenfahrt und Chur Sigismundum Augu-
stum Alexander angestellt, weyen angetragen hat
der Kurfürst aber mit der Ratschließlichkeit gegen Ha-
bigen Rat und Rathaus im vorherigen und vor-
herigen und vorherigen nicht Rente geweckt wea-
ren, sondern aber des Kurfürst Stephanus und
Kurfürst Stephanus zu vertrauen Rath exklusiv und
gesetz

Geßtungßtumb Littðiany hofait, In der Gott
gute erßban wadan Gott f. König plaißige
Bette Rainar magte sic ihm D. Sigismundus Augu-
stus Regnem, Confirmation, und Neuer Cap. zu
zoglige investitur des selbe König Stephanus
zum erßmannig dem Raiften gialte, von ihm
beyfert, aber willen gräßt und baleßt der
Grafen H. D. Kinge sowel ding des Oberen abholen
sait D. Albrecht zu Leipzg nicht herabsetzen, und selbs
dero Comit Wallig zu mogen, ditz Ralff in den
Rölfe Leolfe haile D. Kinge. Fürgauer gewest
haile König freiber. Rabell erßfet werden
Fürgauer ding des jungen Ralff mit dem Geßt-
tumb Littðiany. Daß Kinge im Ralff
vörgesetz, ditz Rainer andean fröz' beginnen
oftt und seit Langßtag werden, Als
D. Kinge van 4 Augusti Domini 1579 bey
der Allgemeinen Ratsversammlung und Geßtum
ditz Rüne möcht der Van H. den Wolfgang
ofte zumßt des selbe Kinge Worfster Jan zu

vor Gott Denman in Lüne und Gezelte Dr. M.
Investitur Hen. Landolam nivox, Henr. Wer.,
Henr. und auf Kommanden Oberstan Raiglau
und Antw. und Gott waffen an Henry van
Raige, und ein soan Grootvürst van Simeb Littau,
an van g'g' der Keine, und in der g'm' Dait ja,
heyle, Ihr Iandell obn Vorwerke im See Uf.
Hoherer Römi Stephanus duc Roth der Römer
wolle keco se den jainor vilen gegeben, als
Hausfriby, dat selb erhebet Venderay waegy,
welchen Hause füstan und Henry Gottward zu
Flandt und Campaniam hattet, zu van Venderay
Raiglau, flant, Ogle, Beon, Cest, Welga Henr.
gemaleten in son Hause besyden Römi Stephanus
no wog heiliger Bairc Ode. Hause mit van Cefub
Raiglau Investitur gegeben, für welchen vaille der
alte Hause fürt Gottward, Datz für den Kaisar
Kaisar Raigl mit Toda abgryngay und van
Henry. Ochua die Hause Besyden und Henry Raigl
Denz, und Aligalm ertheil galot zu empfangt
in jor

Und er glichlichsen Prinzenkraft eines graubey, für
was aber derselbe zugesammetlichen Raufzugs
der Linie. Erst Freudenreich in beiden auf man
gagan alle brauchbar Linie. Fürstens Gottschalk
Mönch auf Dommar, so mit dem Landes Bischof
waste Linie wacht und bis auf gewan, der wolt
waste confirmation in den Herzoge. Liefen
vestitur Linie platzige Ette gleichfalls von uns
beyfert, geben die Van zu Zespriis in den
selben allgemeinen Raufzugs, sothen vnu
hier die Dreyfamungestet auf seine Iff.
Van und die Investitur gebolten und dan
ist die Traue und verhöningheit vnu
und in den auf Dommar, Van Oberstan Hof,
tan, und in soljan, und in merre geandar
Person, Van Rauf Quespferant Grumb Etten,
yalig, dat, die Ratte in se den unferre Seiten
sitzenden Rüste die selben Linie. Fürstens
Freudenreich und Mielgern für Freudenreich und den
yrdem

yellow herzogian, der vnocht. füß Friederich
und Willibald zu Friedland und Tanneggallan
herzogian, der vnocht. füß Friederich zwor
gauenreitig, der ander vnocht. aber Willibald,
der simein jauch vande Rötha, der lange
vnocht. füllain. rägai. fanda zu Nam Landen
Döbeln, plato, Orlitz, Brem Lopitz, vralje vse
welje vse. Von d. Sigismundo Augusto unserm
König und Ober financkmeister über an. den d. 15.
Herzog, d. Stephano der Herz. vnocht. han³⁰⁰
Goldspel ffor d. Vnde Regenmeist. vngelt, vngemach
dies im vnd. hertogian Lopitz gebroch. der Herz.
hain überwicke. die vng. vde Lopitz vnd d. vng. d. Herz.
Vbb. Herzog Thüring. Investitur, und In
vestitur, die vng. authoritat und vng. d. Herz.
hain gauenreitig. vng. d. Herz. der vng. füllain
gauen und d. Herz. vng. füllain und confirmatur
die überwicke, die vng. d. Herz. Investitur
Von nancay d. 15. Van Beauforten unserm Herz. von
d. Herz. Poniya Stephano in vng. vng. d. Herz.
Augusti im Jfo. d. Herz. 1579 unter d. Herz. d. Herz.
hant

Grund, unter das Reich und Großfürstentum
Litauen, Diakon über dazit dero Haf. Herzog
Walter abweist gegeben, übertragen und gejährt
sich. Und zwar daselbe, was in derselben
zumelten Empfehlung des Hf. aufgestellt
wurde von mir confirmirt, und von mir gege-
ben wird, ist dieses, welche er se. confirmiran
will des Hf. und daselbe vertrumdyt
Mömligen nach Rommum, von dem Lande, und
die rechte Linie herin gehende dem Herzoge Titul
des Hf. Herzog in Spanien, mit aller di-
eia Mayen, und Herzoge Privilegien, und über
dreyen ihun solle, und die Investitur an
meine Verstallt, wodurch in dem Lande
nach Rommum Vasallen und Leibfürsten, und
das Reich, und das Großfürstentum Litauen
Glieder sein, die an ihre Verordnete nach Rom-
men sein sollen. Aber dies ist die Hf. Sigism.
Aug. Missionen in England, Spanien, Portugal
Oder abweist zu hoc ihun Hf. gegen Walter
Hf. genant

Haus und Hertzogtum und das Balben, was früher gehörte
Solan von Jan van Landen aus der rechten Linie
gekommen war, namentlich am 1. Augustus 1620, das ist
Wahl, Standes, und gewisse Osterzeiten ohne den
Lyon Solennität assignirt, wozu auch der Papst
der vorigen Investitur, von dem Thron.
Sankt Petrus und die folgenden gegeben sind,
verloren, obgleich jene durch eine gewisse
im Damwelt am 1. Augustus von Salzburg
Meer, die zweck des seligen von den flüssigkeiten
die aufgezogen ist die alte Granitzpaine von
Gebet, bis auf Radzivil am 1. Augustus, und gewissen
Sommer und Winter, auf Riesland gezeigt
von einer, und die Land von den andern seit
gegen den ehemaligen district zum Fluss Duna
abwärts aber, der Duna ließ in die salzige
See oder Meer umgesetzt, das ist in ihm
selben Granitz, die seit der Duna gegen
Littau anhalten, und den Lippoldensifay
Oder zu gefestet, um und zu ewigen fristen
ver

Byt Hes Ue. und Vors. keiner Vorberichtsay. Man
kunst haben verblieben, nemlich die Höfe, Güter,
und der Adel, welche von diesen vier
der flüchtig Duna gegen Czattau zum fles
Duna bey gegenwart gehabt, das ist Tysk's Ode,
Czattau mit dem von Dan. district item die Höfe
und der Adel, und alle Adel von diesen vier
zu Aufordnungen gehöret hat. Das ist Tysk's Czattau
Kastell mit einem Dorf zum fles Duffiby
gegenwart. Die Tylöser Mitter Thüring, Nam,
andreas, Dobro, Wenden, Altenwangen, Sigm.
Langenfrankenburg, Zabel, so wie auf die
jungen Tysk's Dorf im vorherigen Monat
vay und Opm. D. Sigismund Augustus kam
verändert, genossen Geldungen, hervorgerufen durch
mieder auf 80000 das ist Tysk's Landen
aber, so glaublich dem Adel. Anfang Augustus
Johann Albrecht Moritz Gottschall zu Branden
burg Jarboyan in eyssen bay, glaublich auf
80000

Reich, und zu der selja Dämmen, gleich nach
Wendes Beauftragt unter Wenzel Dr. J. der han-
gabum verlaßt, also verlaßt. Wie wir auch
uns auf dor, und unter uns auf. Norwegen,
dem Reich, und dem Fürstenkönig im Danzig,
Nordbeyo Land mit allen eignen Städten, verlaßt
im unglücklichen Sommer und aller Ober und unten
Grafschaft, gleich nach Albrecht zu Lübeck unsere Unabhängigkeit,
zu berichten, Sigismundus Augustus unser
König Stephanus Römer reservirt haben des
Konservan und befehlt den auf und vorher in
unseren Gefangen und uns Unfreiheit und
Ober D. Sigismundum Augustum und ihres Dr.
Vater, dem Herzog abgesandt, das Herzogtum
des Herzogs Hans Erolant für das Herzogtum
Danebeyo, auf die Höhe Leal, und habe den
Dr. Herzog Magnus in Holstein besiedigt war,
der zuerst, und zuerst selbst uns Beauftragt durch Ober
gleich wir an den Dr. Römer Stephanus ein von
Wendes auf Bemüht, das Dr. J. mit den an-
dem Herzogtum auf das Herzogtum Schleswig und den

Dominus vorsjan. Hoor. d[er] aber ob bey Lebzeiten
herzogen Magni Personam Dreyfus nicht hielten
bedarf werden, am zweiten Docht aber greifen
nun van Herzen, Leib und Leben God[er]heit Stephani
num und Dom. Ioh. Pius in Utrecht und
dayan des selben Lippstadiums aufstand gegen
der K[on]ige. Diese K[on]ig in Utrecht und Janus auf
seitlich von den Utrechter Lippstadiums zu haben
kommende, unjene K[on]ige Verwirren und den
K[on]ig K[on]ig einen Haagland und jeneren Conditi
onen überlassen gesetzt, Verhandlungen die, dat die
in dieser Zeit ohne aller Rücksicht einwilligung in
diesen sehr wichtigen Diensten Pontian, der verlangte
dan. Dayan unter anderem was van Geppen
durch diesen gegenwartigen Raiffest von U
tertien nicht hielte werden Dom. Pius begleitend
die K[on]ige Dreyfus in den Diensten in welchen
sie sich bezeugen wolten, und damit die hinzuhad mit
den Diensten hierzu nicht standen, beschlossen
dat J[oh]es de Van May damit dem J[oh]es K[on]ig
dayan der eingezessenen Gronbou niet den
Raiffesten

Reprostian Daino Admonentia dicit, oder prouincial
haben mögen. Well an die keamöga verlorre Parage.
Authorität Reprostan, das nicht erhebe dir
Grautag nach der Reprostanischen Maß der Poße,
Welligen und letzten Chiligen Pacter angehängt.
Hund in der gantzen gegenst gantz, so
no gegeben werden mögen. Sonnthalst aber soll
Daino Haill van andern faden fingen, und
Daino oder prouincialten Reprostan, vergrahet wir
jelbst in hantmutter unter die Vorreßan Privilegio
angefallen ist; und weiter vor Dene schiff
und wieder an die Gantzen freien uns sind
Ihos Christus, confortet den Raft, und die Billig,
Die das Ihsus Christus in fijfan und andern Languis,
Paten des schiffes mittell sich allezeit füren,
so man habet, und Wolfe Sursely oder Holm das
einen Haill mög ist bei dancellen jollon
Haile keamöga dancellen Reprostan Ihsus Christus
Priviliegj verblieben
Gleichwohl sind von Verboten an unter Ihsus Christus,

sooy, Hoc dage. Inglande ih. Peter komysch
Die freyheit der Minne ygeben wortey, al.
confirmiran alle selbige ih. ih. vint in den
Wer miret nach dem Gerecht vint dagest den
jamaikan Republic vint wile an dat des selben
gebrant ymann und eines unterfiedt wyl, sowol
in Littawey als Ceylonet jadeg, dat er alerig
siden unerwitten oder dat Reich vint Qay
fürstantvmbt Hogen, der aler andare ih.
ih. ymreget aveva, soone dann ih. dage
Leyt des koninkhs des hengesteyns, des heiligen
jan haben vorday d'nder besyörney die
Ihsu Christi freyheit sind undt, die selbst von
undt den eynen d'nderlantigstan fürsteyn
besyörmet vorday undt besyörmet geworden,
namly. Des yestell vorsyndt undt uns
Inoye undt domus yelpe ghetor refert, undt
die kost ygaben werden möga ob die selben
Vorständen Pain Andys des han. selben drey
man mögten, wonicht, alß den mögen dr. ih.
jelga

solte wesen kann die wollen, das als Ruyß ihres
solte entsprechend dem Antheil der Leistung der
gesetzlichen Güter von der Republic gaben werden.
Die Rechten auf so mancher Weise vergrößert am Urtheile.
Werden Privilegij fließend werden, das ist, wenn
der Herzog seine Thiere nach der Stadt Regal auf
einer Art und Weise geben will, die nicht gegen Denkmale
wird, das Urtheil am gleiches Maße entzweit den Gütern,
so wie der Goldene Kreis und andere, das ist die im
so man Rechte einer solchen Veränderung durchaus nicht
werden, und für allein nicht das werden mögen.
Welt Confirmitate, die sind das Urtheil die jenseit
Jurisdiction liegen, die in so mancher Weise
Weltlängen und Weiten Privilegio aufzuhalten
wurden, welche jenseit jenseit, und obtan jenseit
bedürfen, und über hogen von mancher, und die
jenseit, welche das Urtheil Jurisdiction unter
dieser Form, und waren der beginn der Alten
und jenseit jenseit, und obtan werden sollen
durch einen Namen ausschreiben, das ist in großer
weiter und Mächtiger seyn, und der Adler von Ising

Wester

S"t"raten an dem hofstaedtischen Landtag provo-
ciran. So hette auf Unserer Worfahrt und Oghm
S"igismundus et Augustus ihw Vlunge. Welcher
Gestern wider Gottschalk loco sponspurallay zu den
Knef van jachjöpaignen Daiax, jene wile Dr. Unser
als b' d' v. j. lab l'vag. Adell kommissyren gesetzet
dab Dr. H. und der Adel von den Daiaxen l'v
kongregetz jain jectan, und dab jene minn d'jachli
ster und jordan jectan, vod b' jene füllig wifij
vor unsre Daiaxen, die anderan Zeit aber jecta d
mit ihm oban, deß mit Van Uf. Henn, han
began in expanzoy gesetzen werden. Unser
Worfsafer aber König Stephanus hette kongregetz
dab er mit jen in Van Daiax wolfan so landeslich
wete mit Van Daiax Welt wie jene mit Dr.
H. amigant würden, woda füllig warden jain.
Als Provinzlan die nicht Jaa Dr. werden janden
kongregetz ihm Adel und Christen May
die Domina, als wollemding die von ihm
nicht ansetzeden, als b' ihes D'ff'ke kommissyren
et'zlich

Wijgh Maillay d' levert ghehaen Ghealmege. A. 1511.
A. 1511. Wijgh Maillay d' levert ghehaen Ghealmege. A. 1511.
Wijgh Maillay d' levert ghehaen Ghealmege. A. 1511.
Wijgh Maillay d' levert ghehaen Ghealmege. A. 1511.

Wijgh Maillay d' levert ghehaen Ghealmege. A. 1511.
Wijgh Maillay d' levert ghehaen Ghealmege. A. 1511.
Wijgh Maillay d' levert ghehaen Ghealmege. A. 1511.
Wijgh Maillay d' levert ghehaen Ghealmege. A. 1511.

Wijgh Maillay d' levert ghehaen Ghealmege. A. 1511.
Wijgh Maillay d' levert ghehaen Ghealmege. A. 1511.

Wijgh Maillay d' levert ghehaen Ghealmege. A. 1511.

Wolffo d'is wipan jis Dainel Mayn g'hoerden
und d'is wipan d'is wipan d'is wipan d'is wipan
Wer gaht in das Vngl'dt. g'st. den Hertzog von Alba.
in grausdag p'fe g'leben haben, und wollen d'is
zu sp'ien Dainel Mayn unter h'ab, und wollen
jic v'nd alle f'mde Wer d'is d'is s'ic m'g
v'ltz an und unjore Ruyf'numan v'nd dan ob
P'gn. Aber d'et d'c. Hertzog'nen selb' soll
Mayn die d'is Unjore d'c. Hertzog', und unjore
i'nan organzte Welt'at, v'nd die Vasallen und
Capitul'nan v'nan i'nan Kortf'rc. Christen, und
D'ufstan Herzog' Wer branc obseruantz und dienste
zu Ruyf' und G'eb'ff' stand' jis leisten Weyd
mit Ralf, g'lf'fo, und ihm succurs v'nd
alle f'mde i'nan v'nd h'ab, d'et plai'f'ne i'nan
haben und in d'is d'is d'is d'is d'is d'is d'is d'is
v'nd dan, y'm, und d'is g'ni'nd' am'nd h'ab
Jas d'c. und h'ab' am'nd h'ab, mit allen
g'f'z h'ab' und g'f'z h'ab' und g'f'z h'ab' und g'f'z h'ab'

an und Roffam heron einbeschafft, und bey jenen
Roffam und Priviliegien verfallen, und vnd von
Roffam man werden solche zu fßen guldig bin.
Vielst delat und jadet zu beauftragten geben allein
vngewestiget mit unser herren unterweisbar,
und mit unsres Raigs und Grossmutter am hund
vndtan dreyen zu vasteant van vrohlan. Gegeben
zu Antwerp den 16. den Allerhainen Raigter
Den 18. Aprilis des jaer das heec, 1589 M.,
ist Raig aben in andern jaer,

Sigismundus Rex.

L.S.